

Das AStA-Verkehrsreferat und das Marburger Semesterticket

Eine Einführung anlässlich des Digitalen Orientierungsmarkts am 14.10.2021

(Moderation: David Bucker und Lukas Ramsaier, AStA-Verkehrsreferenten)

Ablauf

- 1. Wer sind wir eigentlich?
- 2. Um was kümmert sich das AStA-Verkehrsreferat?
- 3. Infos zum Nextbike-System
- 4. Infos zum Semesterticket
- 5. Infos zur Semesterticket-Rückerstattung
- 6. Kontakt zum Verkehrsreferat

1. Wer sind wir eigentlich?

- David Bücker (Student; LA Erdkunde, Geschichte u. Sport, 5. FS) und Lukas Ramsaier (Student; fertiges LA Studium, momentan BA Geographie, 5,FS)
- Ursprünglich mal vom Student*innenparlament als „politische Referent*innen“ gewählt
- Mittlerweile festangestellt als Referent*innen für Verkehr & Infrastruktur beim AStA Marburg



2. Aufgaben des Verkehrsreferats

- Vertretung der studentischen Mobilitätsinteressen (gg. der Universität, in städtischen Gremien, in Gremien des Landkreises, gg. der Landespolitik etc.)
- Verhandlungsführungen für das Semesterticket und andere Verträge (z.B. Nextbike)
- Preisfortschreibungen des Semestertickets
- Nextbike-System evaluieren und weiterentwickeln
- Infos an Studis über alle Fragen bezüglich des Semestertickets und der allgemeinen studentischen Mobilität geben



Qualvolle Enge

Asta-Verkehrsreferat wirft Stadtwerken Untätigkeit vor · Neue Fahrzeuge sind bestellt, Änderungen geplant

Studenten beschwerten sich über ständig überfüllte Stadtbusse. Die Situation auf bestimmten Strecken ist „erschreckend“, in den Spitzenzeiten würden stets stehende Plätze fehlen, ist es vom Asta der Philipps-Universität.

Fortsetzung von Seite 1
Björn Wiskar
Catja Peters.

Marburg. „Es kann nicht anders sein, dass Studierende, die ein alternatives Verkehrsangebot leisten könnten, Probleme mit ihren Pflichtveranstaltungsbesuchen“, sagt Tina Stoll, Verkehrsreferentin. Die Linien der Elisabethkirche Lahnberge sei am stärksten betroffen, meist morgens wegen der Überfüllung in der Innenstadt und am Nachmittag müssten mehrere Busse abgewartet werden.

um von den Lahnbergen ins Tal zu kommen. „Und dann stehen sie so eng gepackelt im Bus, dass weder an das Festhalten noch an irgendeine Art Mindestabstand zu fremden Personen zu denken ist“, sagt Stoll. Auch die Linien 2, 5 und 7 seien von „massiven Überfüllungsproblemen“ betroffen.

Lukas Ramsauer, Asta-Verkehrsreferent, kritisiert Stadt und Stadtwerke, dass die akuten Probleme im Nahverkehr durch die Wohnraum-Entwicklung der vergangenen Jahre absehbar waren. „Es ist auf gewisse Wohnraumentwicklungen in keinerlei Weise nahverkehrs-technisch reagiert worden“, sagt er und nennt die vermehrten Studentenwohnungen im Stadtwald oder in der Neuen Kasseler Straße als Beispiele. Auch die Fahrt der Linie 2 auf den Richtsberg und die Einführung des Landstickets etwa für Uni-Mitarbeiter hätten für ein erhöhtes Fahrgastaufkommen gesorgt. „Auf das wurde kaum reagiert“, sagt er. Es müsse dringend etwas passieren. „Dabei reicht es

nicht, sich hinter Projekten wie den Überleitungsbusen zu verstecken, die erst in einigen Jahren realisiert werden können“, sagt Ramsauer. Der Asta, dessen Befragungen fußt, fordert:

■ Die Linie 9 soll zu Spitzenzeiten mit zwei parallelen Bussen, im Idealfall ganzjährig mit einem Gelenkbus bedient werden. Alternativ: Ein durchgehender Zehn-Minuten-Takt. Die Linie 9 könne auch als Ringlinie von der Elisabethkirche über Erlenberg, Lahnberge und Hauptbahnhof zurück zur Elisabethkirche geführt werden – was auch eine Entlastung der Linie 2 bringe.

■ In der Marbach müsse perspektivisch ein Buswendekreis gebaut werden, damit die Linie 5 mit Gelenkbussen betrieben werden könne. Für Studenten aus Ockershausen, Stadtwald und Marbach würde das speziell zu Stoßzeiten die Situation verbessern.

■ Langfristig müsse der Schulbusverkehr (etwa in Cappel, Wehrda oder Ockershausen) klar von den Studentenströmen

zu den Uni-Veranstaltungen um acht Uhr getrennt werden. Da bislang die beiden Nutzergruppen zusammen fahren, gebe es „dramatische Überfüllungen“. Kurzfristig müsse das durch einen durchgehenden 15-Minuten-Takt zwischen acht und 20 Uhr vom Hauptbahnhof auf die Lahnberge (Linie 2), insbesondere zur Entlastung der Linie 9, gelöst werden.

Auf OP-Nachfrage zeigten die Stadtwerke Verständnis für die Kritik. „Die kritisierten Engpässe zu den Hauptverkehrszeiten, vor allem der Linie 9, sind uns bekannt“, so Christoph Rau, Geschäftsführer der Stadtwerke Marburg Consult.

Für ihn ist der Erfolg des Nahverkehrsangebotes das Problem. „Die Anzahl unserer Dauerkartennutzer ist mittlerweile auf weit über 30.000 gestiegen. Zudem wird in Marburg die höchste Fahrplankilometerzahl je Einwohner gefahren“, so seine Erklärung. Die fehlende Entzerrung in den Morgenstunden „kommt verschärfend hinzu“.

Die Forderung nach weiteren Bussen wurde bereits umgesetzt. „Wir haben neulich neue bestellt. Da die Bauzeit allerdings mehrere Monate beträgt, werden wir uns kurzzeitig mit drei Mietfahrzeugen (Gelenkbusse) behelfen. Die Gelenkbusse stehen schon zum Fahrplanwechsel zur Verfügung.“

Aktuell gibt es bereits eine zusätzliche Abfahrt um 7.30 Uhr und um 9.45 Uhr ab Elisabethkirche sowie eine zusätzliche Abfahrt um 9.27 Uhr ab Hauptbahnhof in Richtung Innenstadt. „Mit dem neuen Fahrplanwechsel wird es während der Vorlesungszeit auf der Linie 9 einen 15-Minuten-Takt geben“, verspricht Christoph Rau.

Obürgermeister Dr. Thomas Spies (SPD) – Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke – verweist neben dem Fahrzeugmangel und sieben Millionen Euro schweren Nahverkehrsdefizit auch auf den Buslarm-Mangel. „Es wird sicher dauern bis wir zu den Stoßzeiten über zu einer weiteren Verbesserung kommen“, heißt es von ihm.

Artikel aus der Oberhessischen Presse vom 15. November 2019

3. Infos zum Nextbike-System

- Leihfahrradsystem mit Stationen über die ganze Stadt verteilt
- 60 Minuten Fahrt sind für Marburger Student*innen gratis
- Es können aber auch mehrere Gratisfahrten hintereinander unternommen werden
- Bis zu drei 3 Räder gleichzeitig können über euren Account geliehen werden
- Für eure Gäste etc. gilt: Jede Fahrt in Marburg ist 30min gratis



3. Infos zum Nextbike-System

- Die Buchung kann entweder via App oder telefonisch vorgenommen werden
- Ihr müsst euch mit eurer @students-Mailadresse registrieren, sonst gelten die 60 Freiminuten für euch nicht
- Die Nextbikes müssen IMMER an den dafür vorgesehenen Stationen abgegeben werden (ansonsten: 20,00€ Strafgebühr)
- Ihr könnt auch in fast allen anderen deutschen Nextbike-Städten gratis fahren (u.a. in Gießen; Ausnahmen gibt's auf unserer HP)
- Mängel an den Nextbikes (z.B. schlechte Bremsen) meldet ihr am Besten immer gleich in der App, damit sie schnell behoben werden können

4. Infos zum Marburger Semesterticket

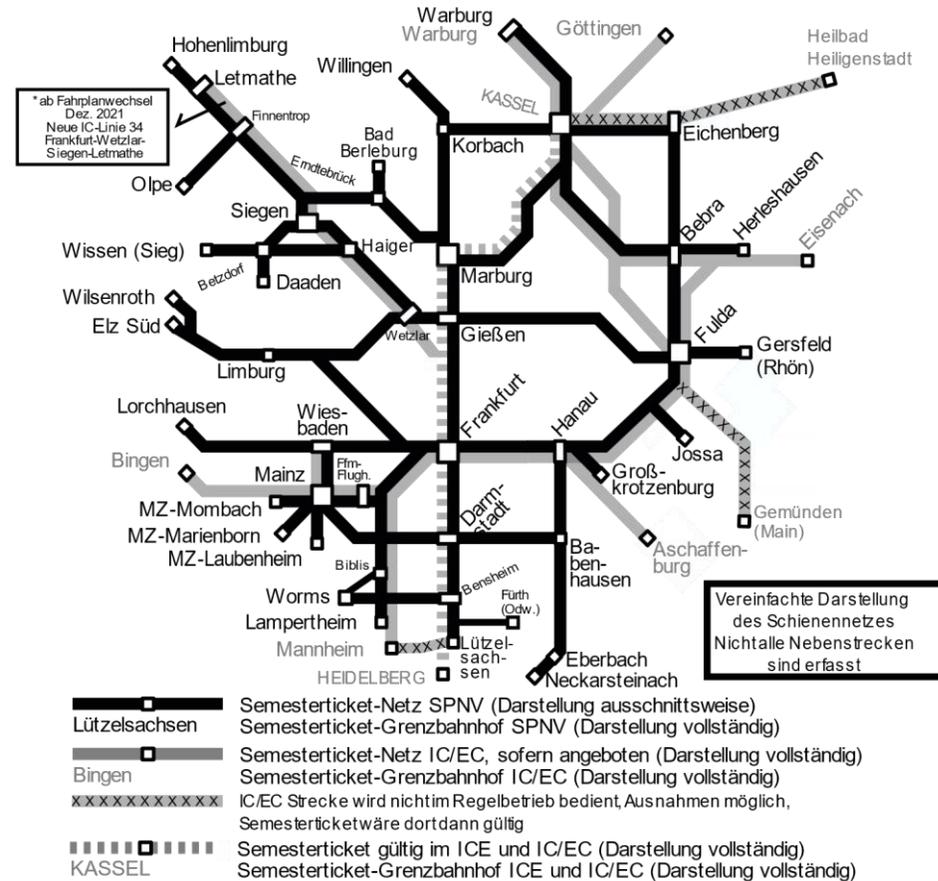
- Unserer Ansicht nach einer der besten Semestertickets in ganz Deutschland 😊
- Gültig im Nahverkehr in ganz Hessen (RMV und NVV – Verbundsgebiet); darüber hinaus auch in Teilen NRWs (VGWS-Verbund)
- Darüber hinaus im Fernverkehr auch in sämtlichen IC/EC-Zügen innerhalb Hessens und (i.d.R.) bis zum ersten Bahnhof außerhalb HE
(NEU ab Dez.2021: Gültig im neuen IC Frankfurt-Wetzlar – Siegen – Ruhrgebiet; zwischen Frankfurt und Letmathe)
- Plus: Gültig in allen ICEs auf der Route Heidelberg-Weinheim-Darmstadt-Frankfurt-Gießen-Marburg-Kassel (auch auf Teilstrecken dieser Route!)

4. Infos zum Marburger Semesterticket

- Grau-gestrichelte Linie: Gültigkeit in IC/EC und ICEs
- Graue Linie: Gültigkeit nur in IC/EC
- Schwarze Linie: Gültigkeit im Nahverkehr (RE, RB, S-Bahn; sowie in den Privatbahnen, wie z.B. HLB, VIAS, Vlexx, CANTUS etc.)

Gültigkeit Semesterticket im Schienenverkehr

Schienenpersonennahverkehr (SPNV), Intercity/Eurocity (IC/EC) und Intercity-Express (ICE)



Infos, Fragen, Anregungen: www.asta-marburg.de/referate/verkehr

4. Infos zum Marburger Semesterticket

- Fahrradmitnahme innerhalb Hessens im Nahverkehr kostenlos; im IC, EC und ICE ist die Fahrradmitnahme hingegen reservierungs- und kostenpflichtig
- Es können keine anderen Leute auf dem Ticket mitgenommen werden
- Der Personalausweis muss zum Ticket stets mitgeführt werden
- Ticket ist stets sieben Monate gültig
 - Winter: 1. September – 31. März
 - Sommer: 1. März – 30. September

5. Infos zur Semesterticket-Rückerstattung

- Solidarmodell: D.h. nur in bestimmten Gründen kann man sich das Semesterticket rückerstatten lassen (es gilt dann für diese Verbünde nicht mehr!)
- Das sind insbesondere folgende Gründe:
 - Auslandssemester
 - Praktikum außerhalb des Semesterticketgebiets
 - Schwerbehinderung
 - Doppelimmatrikulation
 - Längere Krankheit
 - Urlaubssemester
- Ein Online-Semester stellt keinen Rückerstattungsgrund dar!
- Der Antrag muss jeweils bis spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn beim AStA eingereicht sein (in diesem Semester ausnahmsweise bis drei Wochen nach VL-Beginn!)
- Bei finanziellen Gründe: Zuständigkeit bei „Solidarische Rückerstattung im Härtefall“

6. Kontakt zum Verkehrsreferat

- Aufgrund der Corona-Lage momentan leider keine Sprechstunden
- Wir antworten aber schnell auf E-Mails und können euch gerne auch zurückrufen (verkehr@asta-marburg.de)
- Halbjährlich versenden wir einen umfangreichen Newsletter
- Zusätzlich: Rundmails mit wichtigen Infos zum Semesterticket (Ersatzlösungen, Baustellen, Nutzungseinschränkungen etc.)
- Meldet euch gerne auch bei uns, falls ihr Probleme mit Nextbike oder mit zu unrecht ausgestellten Schwarzfahr-Bescheiden habt

Noch Fragen?

Wir sind für euch da! 😊